

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
1 Gemeinsamkeits-Spiele	6 - 16
<i>Was hat die gleiche Farbe? Was beginnt mit ... ? Das haben wir gemeinsam!</i>	
Kennst du das Gegenteil?	7
Die Oben-Unten-Geschichte	8
Was braucht man wann?	9
Was brauchst du am Tag – was in der Nacht?	10
Wer ist anders?	11
Was gehört nicht dazu?	12
Was gehört zusammen?	13
Alle Blumen sind heute rot	14
Was passt hier noch dazu?	15
Wer frisst was?	16
2 Konzentration und Motorik	17 - 22
<i>Spiegelbild, Hindernisse überwinden, Seiltänzer</i>	
Spiele mit Wolle	18
Mach mit!	19
Finde den Weg aus dem Labyrinth	20
Balancestrecke für Murmeln	21
Zehen-Murmel-Rallye	22
3 Konzentration und Motorik	23 - 34
Was das wohl wird?	23
Finde die Kühe	24
Finde 5 Fehler	25
Streifenbild	26
Sachensucher	27
Wer braucht was?	28
Wem gehört was?	29
Male fertig	30
Gleiche verbinden	31
Finde die Musterreihe	32
Was kann das sein?	33
Symbole-Sudoku	34

Inhalt

	<u>Seite</u>
4 Farben, Zahlen und Buchstaben	35 - 39
<i>Farben suchen, Viele Dinge sammeln, Murrelgrapscher</i>	
Würfelaugen	36
Gleiche Mengen finden	37
Farbige Buchstaben	38
Obst und Gemüse	39
5 Konzentration und akustische Wahrnehmung	40 - 43
Geräuschspiele	40
Tiergeräusche	41
Reimwörter finden	42
Was stimmt hier nicht?	43
6 Die Lösungen	44 - 48

VORSCHAU

Vorwort

Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher, liebe Pädagogen, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Konzentration ist eine wichtige Voraussetzung, um Aufgaben mit Ausdauer und erfolgreich zu meistern. Darum gehört die Kompetenz der Konzentrationsfähigkeit zu einer wichtigen Voraussetzung für die Schul- und Bildungsfähigkeit der Kinder.

Konzentration ist die Fähigkeit, die gesamte Wahrnehmung, das momentane Denken und Handeln auf einen begrenzten Bereich zu bündeln und über eine bestimmte Zeit aufrecht zu erhalten. Diese Fähigkeit nimmt mit zunehmendem Alter der Kinder zu. Aber nicht bei allen Kindern ist diese Gabe gleich ausgeprägt.

Doch Konzentration kann durchaus gefördert und vertieft werden. Das unterstützt Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich über eine längere Zeit mit etwas zu beschäftigen. Knifflige Rätsel machen aber auch Kindern Spaß, die sich gerne intensiv mit Dingen auseinandersetzen.

Im Alltag kann die Konzentrationsfähigkeit der Kinder mit einfachen Mitteln gefördert werden:

- Durch Zeit und Raum für eigene Erfahrungen und Experimente.
- Durch das Zulassen von Langeweile als Antriebsmotor für neue Ideen.
- Durch Interesse an den Aktionen der Kinder, um sie zum Fortfahren zu ermutigen.

Daneben sind bestimmte Rahmenbedingungen hilfreich, um Konzentration überhaupt erst zu ermöglichen. Kinder brauchen Spielangebote, aber keine Reizüberflutung, z.B. durch übermäßigen Fernsehkonsum. Kinder brauchen einen geregelten Tagesablauf mit ausreichend Phasen für Aktivität und Ruhe. Und Kinder benötigen Bezugspersonen, die an sie glauben und ihnen etwas zutrauen.

Mit den vorliegenden Kopiervorlagen können Sie Kinder zusätzlich unterstützen, ihre Konzentrationsfähigkeit spielerisch zu vertiefen. Die Rätsel, Übungen und Suchbilder sind für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Um alle Vorschläge und Anregungen sofort durchzuführen, können Sie sich eine „Zubehörkiste“ anlegen. Darin sollten alle Dinge enthalten sein, die Sie zusätzlich zu den einzelnen Vorlagen benötigen. Folgende Gegenstände brauchen Sie dazu:

- Wolle
- Knöpfe
- Murmeln
- Schere
- Klebstoff
- leere Blätter
- Farbwürfel
- Tücher
- Stoppuhr
- Würfel
- leere, schwarze Filmdosen
- Füllmaterial: Reis, Sand, Kieselsteine

Die folgenden Konzentrationsübungen sind in unterschiedliche Schwerpunkte aufgeteilt. So können Sie den Kindern gezielt Förderangebote machen und auf persönliche Vorlieben und Ressourcen Rücksicht nehmen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Konzentrationsübungen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Petra Bartoli

1 Gemeinsamkeits-Spiele

Kennst du das Gegenteil?

Moritz und Lena sind unterschiedlich und machen ganz unterschiedliche Dinge. Sicherlich kannst du dir denken, wie der andere der beiden jeweils ist oder was er macht. Hör gut zu und sage dann die Lösung.

Lena hört Musik gerne laut.
Moritz mag Musik lieber _____.

Lena ist ziemlich groß.
Moritz ist ziemlich _____.

Lena mag es, wenn es dunkel ist.
Moritz mag es in seinem Zimmer gerne _____.

Moritz hat Hunger.
Lena ist _____.

Moritz ist ein Junge.
Lena ist ein _____.

Moritz läuft sehr schnell.
Lena geht lieber _____.

Lena mag ihren Tee am liebsten kalt.
Moritz dagegen _____.

Moritz ist heute sehr traurig.
Lena dagegen ist _____.

Lenas Haare sind lang.
Moritz Haare sind _____.

Moritz Schultasche ist schwer.
Lenas Tasche ist _____.

Lenas Schuhe sind schmutzig,
aber Moritz Schuhe sind _____.


Wenn du magst, kannst du ein Bild von Lena und Moritz auf ein Blatt malen.

1 Gemeinsamkeits-Spiele

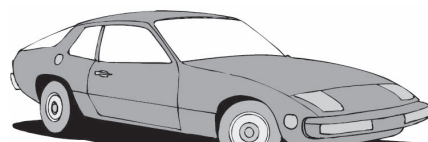
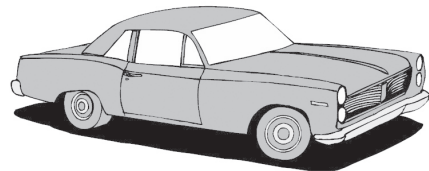
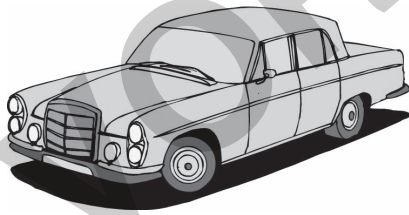
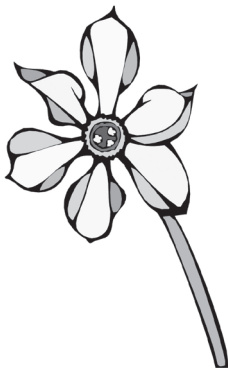
Alle Blumen sind heute rot

Hier kannst du verschiedene Pflanzen, Tiere und Gegenstände erkennen.
Nimm deine Buntstifte und mache dich auf die Suche.

→ Male alle Blumen **rot** an. 

→ Male alle Fahrzeuge **blau** an. 

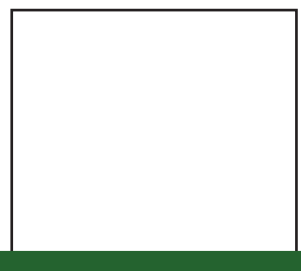
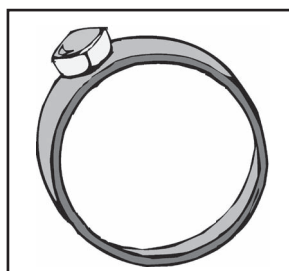
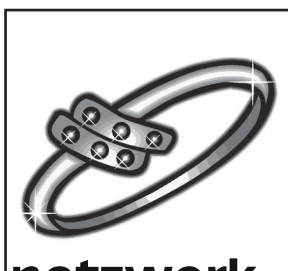
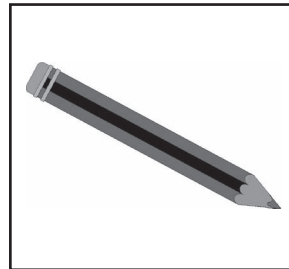
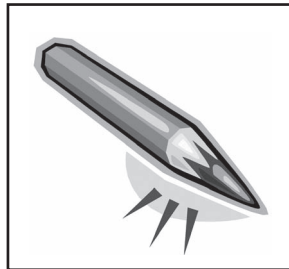
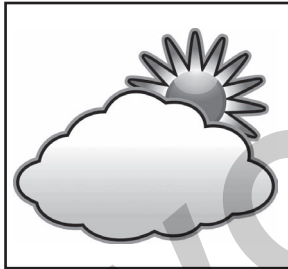
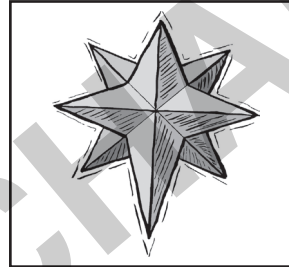
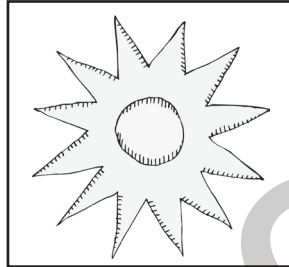
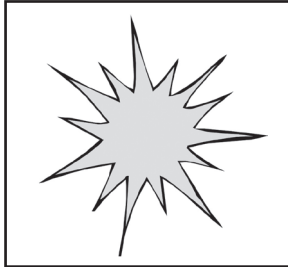
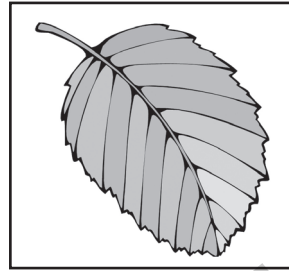
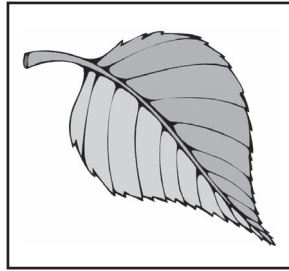
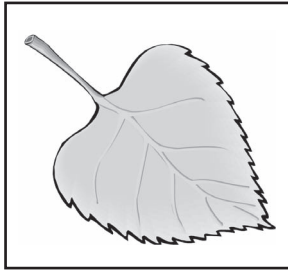
→ Male alle Schmetterlinge **gelb** an. 



1 Gemeinsamkeits-Spiele

Was passt hier noch dazu?

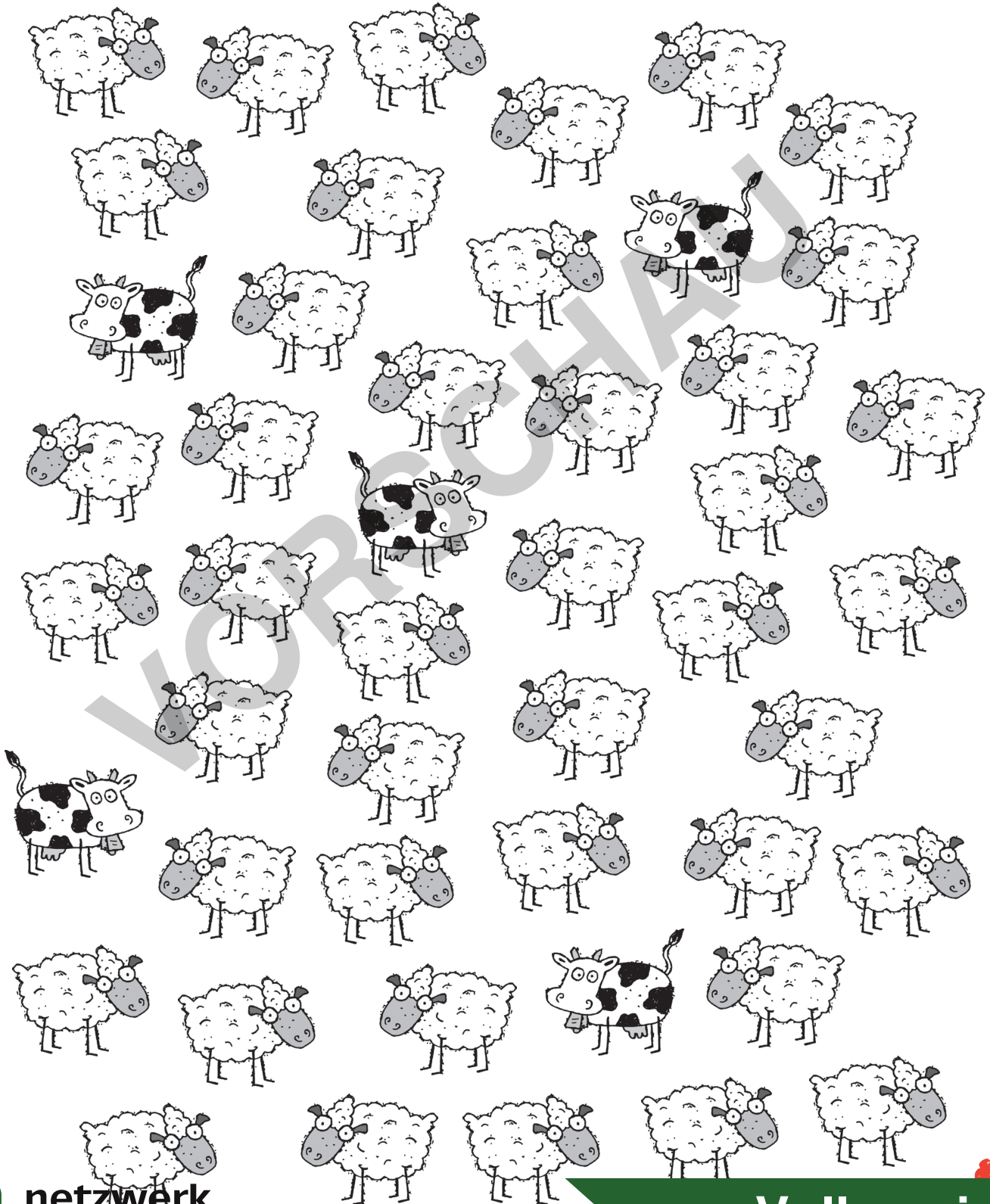
In jeder Reihe findest du verschiedene Bilder, die alle zusammengehören.
Zeichne in das freie Kästchen selbst noch ein Bild, das in die Reihe passt.



3 Muster finden und Rätsel lösen

Finde die Kühe

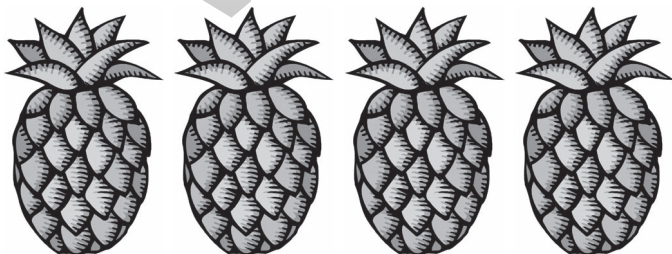
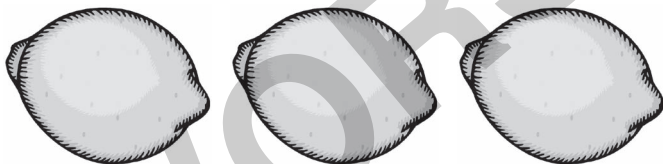
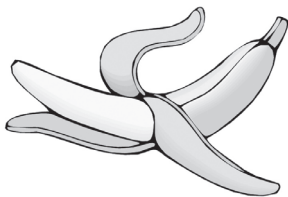
Auf der Schafweide haben sich einige Kühe versteckt. Findest du sie?
Kreise sie ein. Kannst du zählen, wie viele Kühe es sind?



4 Farben, Zahlen und Buchstaben

Würfelaugen

In den Reihen findest du immer unterschiedlich viele Früchte. Kannst du zählen, wie viele es sind? Verbinde die Anzahl in den Reihen mit dem richtigen Würfel.



5 Konzentration und akustische Wahrnehmung

Geräuschspiele

Genaueres Hinhören erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration. Diese Geräuschspiele sind mit wenig Aufwand durchzuführen und fördern spielerisch die akustische Wahrnehmung und die Ausdauer beim Hinhören. Die Spiele sind geeignet für eine Kleingruppe von vier bis acht Kindern.



- Das wird gebraucht:
- leere, schwarze Filmdosen
 - Füllmaterial (z.B. Reis, Sand, kleine Kieselsteine)
 - Tuch

1. Geräuschmemory

Die Kinder befüllen immer zwei Filmdosen mit der gleichen Menge an identischem Füllmaterial. Zwei Dosen bleiben leer. Der Deckel der Filmdosen wird fest verschlossen. Am besten bestreicht man den Deckel mit etwas Klebstoff, damit er nicht durch späteres Schütteln aufgehen kann.

Nun können die Kinder mit den Geräuschdosen Memory spielen: Die Dosen werden gemischt und auf einem Tisch verteilt. Die Kinder versuchen durch Schütteln von zwei Dosen Paare zu finden, die gleich klingen. Wer am Schluss am meisten Paare hat, hat gewonnen.

2. Richtung raten

Die Kinder treffen sich im Kreis. Ein Kind steht in der Mitte. Ihm werden die Augen mit einem Tuch verbunden. Nun wird durch Handzeichen ohne Worte festgelegt, welches Kind im Kreis ein Geräusch machen darf. Dazu kann z.B. eine Geräuschdose aus dem Memory-Spiel verwendet werden.

Während nun ein Kind ein Geräusch macht, muss das Kind in der Mitte die Richtung anzeigen, woher das Geräusch gekommen ist. Liegt es richtig, klatschen alle Kinder. Das Kind in der Mitte wählt ein neues Kind aus, das in der nächsten Runde die Richtung des Geräusches erkennen soll.

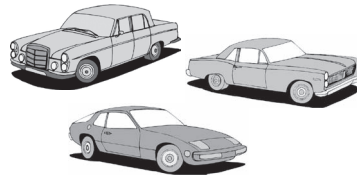
6 Die Lösungen

Seite 14:

Rot:



Blau:

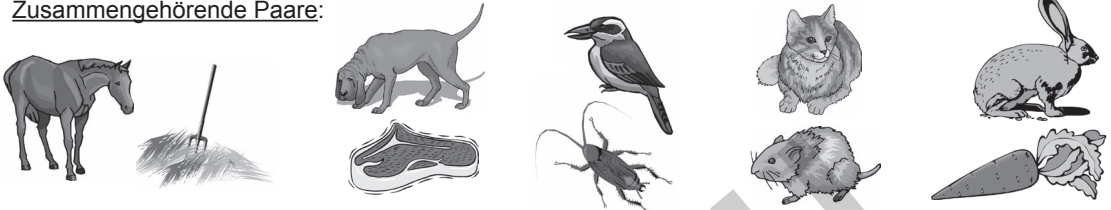


Gelb:

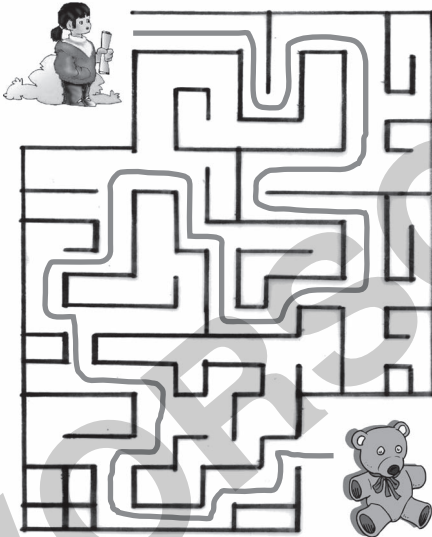


Seite 16:

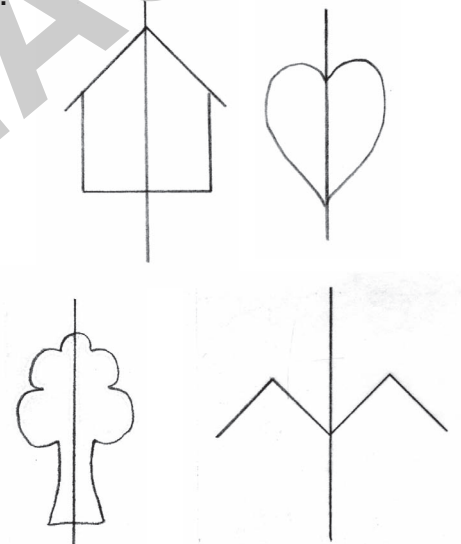
Zusammengehörende Paare:



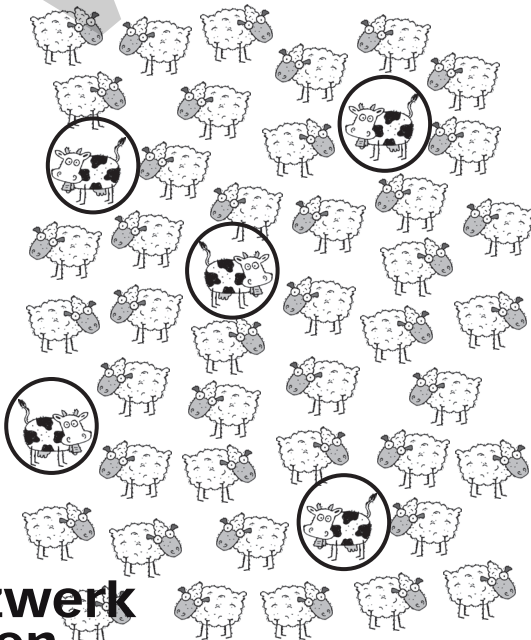
Seite 20:



Seite 23:



Seite 24:



Seite 25:

